

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

90



Kreisarchiv Stormarn B2

4

gegen diese Aussage ist die Aussage der Ehefrau Herta Schwalbe in Havighorst auf Anerkennung ihres ersten Ehemannes als ehem. politisch Verfolgten.

der 91. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn am 29. Februar 1952.

Es waren anwesend;

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender, |
| b) Herr Rughase, | stellv. Beisitzer, |
| c) Herr von Schöning, | Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag der Ehefrau Herta Schwalbe in Havighorst auf Anerkennung ihres ersten Ehemannes als ehem. politisch Verfolgten.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.

Begründung.

Am 9. September 1948 beantragte die Ehefrau Herta Schwalbe Anerkennung als Hinterbliebene für ihre minderjährigen Kinder erster Ehe nach dem hingerichteten Ehemann Schmiedke und gab an, dass ihr erster Ehemann im Mai 1944 verhaftet und am 8. 1. 1945 wegen Landesverrat hingerichtet worden sei, nachdem das Todesurteil am 8. Dezember 1944 gefällt worden sei. Als Grund für die Gefangensetzung gab sie an "Begünstigung der Antifaschisten und Landesverrat". Die Verurteilung sollte durch das Landesgericht Königsberg erfolgt sein. Durch die Mitteilung des Rechtsanwalts Dr. Hinz aus Königsberg vom 11. 1. 1945 ist nachgewiesen, dass der Ehemann Schmiedke hingerichtet wurde. Die Antragstellerin gibt an, dass der Ehemann Schmiedke von 1939 an Mitglied der NSDAP. gewesen sei. Ausweislich des Auszuges aus dem Strafregister ist Schmiedke nach dem 9. Mai 1945 nicht mehr bestraft worden. Das zuständige Strafregister ist nicht vorhanden.

Nach dem Landesgesetz 37/48 gilt als Verfolgter, wer im In- oder Auslande wegen seines Glaubens, seiner Rasse oder seiner Religion oder seiner politischen Betätigung sowie wegen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus oder wegen Nichtanerkennung seiner Lehre oder wegen sogenannter politischer Unzuverlässigkeit verfolgt wurde. Diesen Nachweis hat die Antragstellerin nicht erbracht. Der von der Antragstellerin benannte Zeuge Soltz sagt in seiner Vernehmung vom 15. 2. 1952, dass die Angaben der Frau Schwalbe in ihrer Eingabe an die Brit. Militärregierung in Bad Oldesloe vom 6. 7. 1945 richtig sein könnten. Aus dieser Eingabe ergibt sich, dass der Ehemann Schmiedke einem Polen eine in seinem Besitz befindliche russische Schusswaffe überliess und der Pole beim Ueberschreiten der Grenze gefasst wurde. Durch die Angabe des Polen, die Waffe von dem hingerichteten Schmiedke erhalten zu haben, wurde auch dieser verhaftet und am 8. 12. 1944 wegen Landesverrat zum Tode verurteilt. In dieser Straftat ist nicht zu erblicken, dass es sich um eine für eine Anerkennung zutreffende Handlung gehandelt hat. Eine solche Handlung würde auch unter den heutigen Verhältnissen hart geahndet werden. Die Antragstellerin konnte daher mit ihrem Antrag vom 9. September 1948 keinen Erfolg haben.

8. April 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schmiedtke-D./-

Herrn
Alfred R u g h a s e ,
L ü t j e n s e e .

In der Anlage übersende ich Ihnen noch ein Protokoll der 91. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses vom 29.2.1952, welches bisher von Ihnen nicht unterzeichnet wurde. Ich nehme an, dass die Unterzeichnung verebentlich unterblieben ist. Freumschlag zur Rücksendung füge ich bei.

Im Auftrage des Landrates:

[illegible][illegible]

nach dem 3. Januar 1945 nicht mehr bestraft worden. Das einstündige
sel. Anwesenlich des Anwesens aus dem Strafregister ist schwebende
dass der Mann schwebende von 1939 an Mitglied der KPD. Gewesen
Ehemann schwebende hingerichtet wurde. Die Angehörigen Riß an
Dr. Hinz eine Königsberg vom 11.1.1945 ist nachgelesen, dass der
Königsberg erfolgt sein. Durch die Mitteilung des Hochschweife
und Landesversteht. Die Verurteilung sollte durch das Landesgericht
in die Gefängnisstrafe Esp als an Befehlslage der Mitgliedschaft
dem das Todesurteil am 8. Dezember 1944 gefällt worden sei. Wie ging
und am 8.1.1945 waren Landesversteht hingerichtet worden sei. Nach-
schwebende und Esp an, dass ihr erster Mann im Mai 1944 verstarb
jüngsten Kinder erster Ehe nach der hingerichteten Ehemann
20 W a f e Anerkennung als Hingerichtete ihr ihre minder-
am 3. September 1948 punierte die Meinen Herrn

Reginald

den Auftrag werden Kopie des Voransetzungen abzufahren.
Berechnung der Kleinsonderkraftausgaben abschließend.

Ботлчан Веркојгтед.

steilv. Beisitzer, Beisitzer.

Vorleser: Ausgang des Rheins nach S o h n s j e in Heiden

d) Hexx. Depejarsen

6) Нет. А вы попутно?

Herz. Buchsach

•repuztirov
a) kett pteRe

ЭЗ МАТОН БАШКАРОВА:

505. 30. 1925.

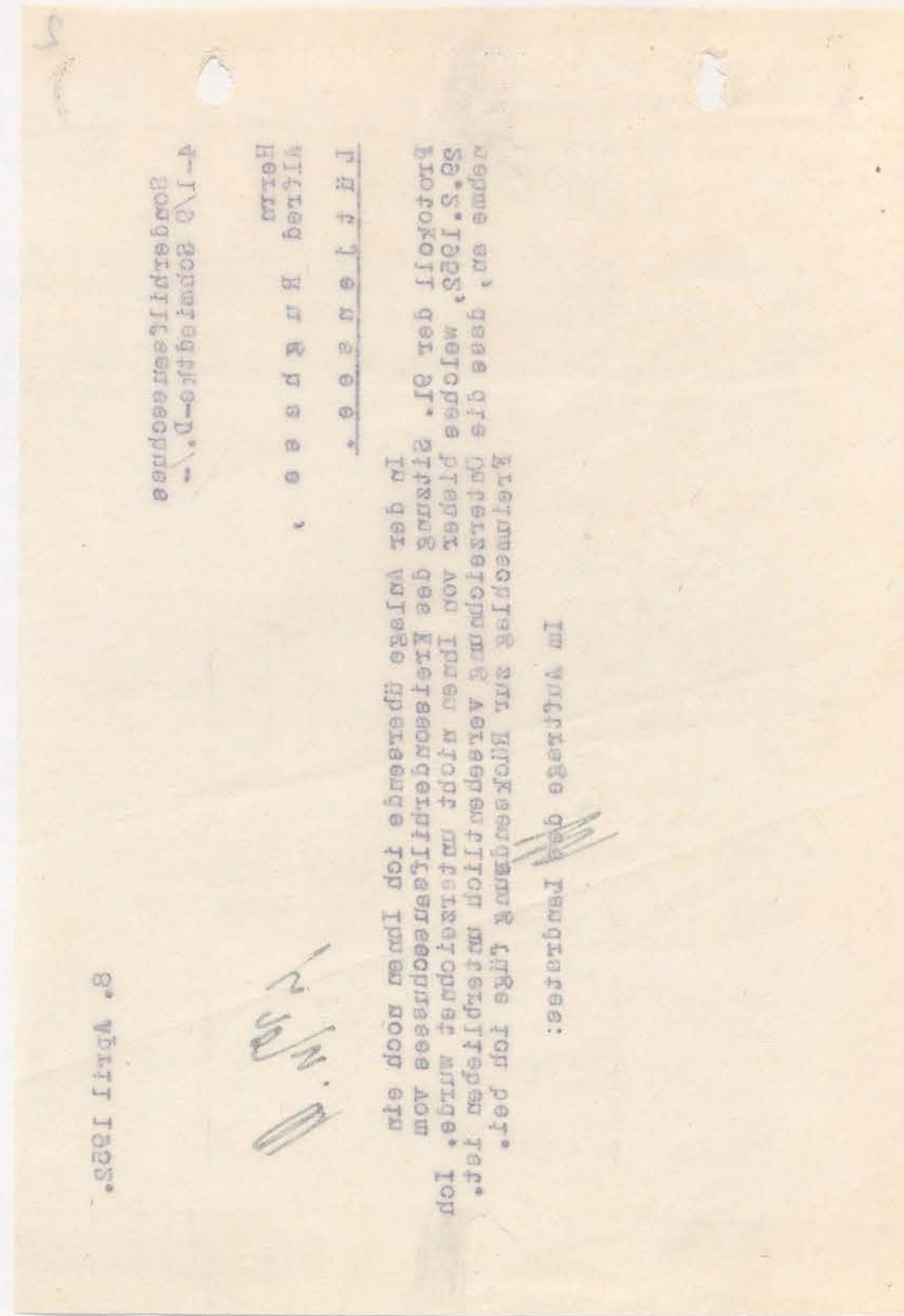
Gegen diese Entscheidung steht der Antragstellerin das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach der Zustellung zu. Die Beschwerde wäre zu begründen, da bei dem Kreissonderhilfsauschluss in Bad Oldesloe einzuwirken. *Verla und Gumbert, 10. Feb.*

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Dez. 23 - ohne
Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 9. November 1959
Gartenstraße 7
Telefon 45925/26
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises
Stormarn
- Wiedergutmachung -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: 13. NOV. 1959
Antl.: 1/67 6/5

Betr.: Wiedergutmachungsantrag der Frau Herta Schwalbe, verwitwete Schmidtke, wohnhaft in Havighorst, Kreis Stormarn über Bergedorf

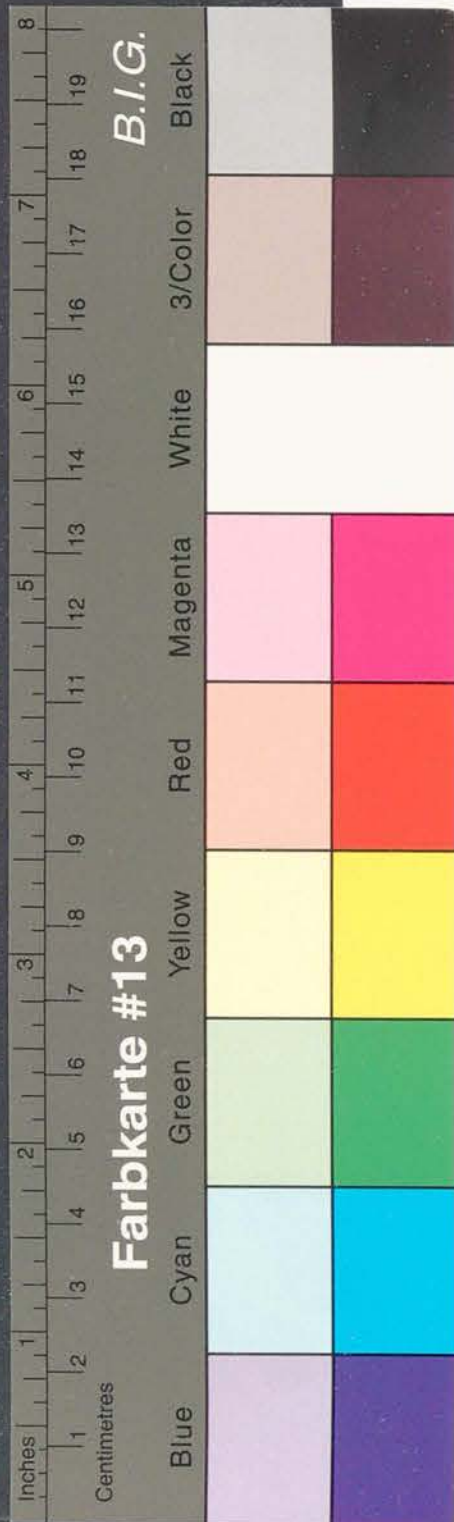
Von einem Bevollmächtigten obiger Antragstellerin wird hier Nachfrage über den Stand des Verfahrens gehalten. Er gibt dazu an, daß von der Wiedergutmachungsstelle "Oldesloe" am 15. Mai 1946 unter Aktenzeichen 4/406 - Rg/Hi ein Antrag der Obigen angenommen und registriert worden ist.

Da im hiesigen Amt weder Anträge noch Schriftwechsel vorliegen, wird um Nachprüfung und um Hergabe der dort entstandenen Akten gebeten. Im Interesse der Verfolgten bitte ich um baldige Erledigung und Mitteilung über die Ermittlungen.

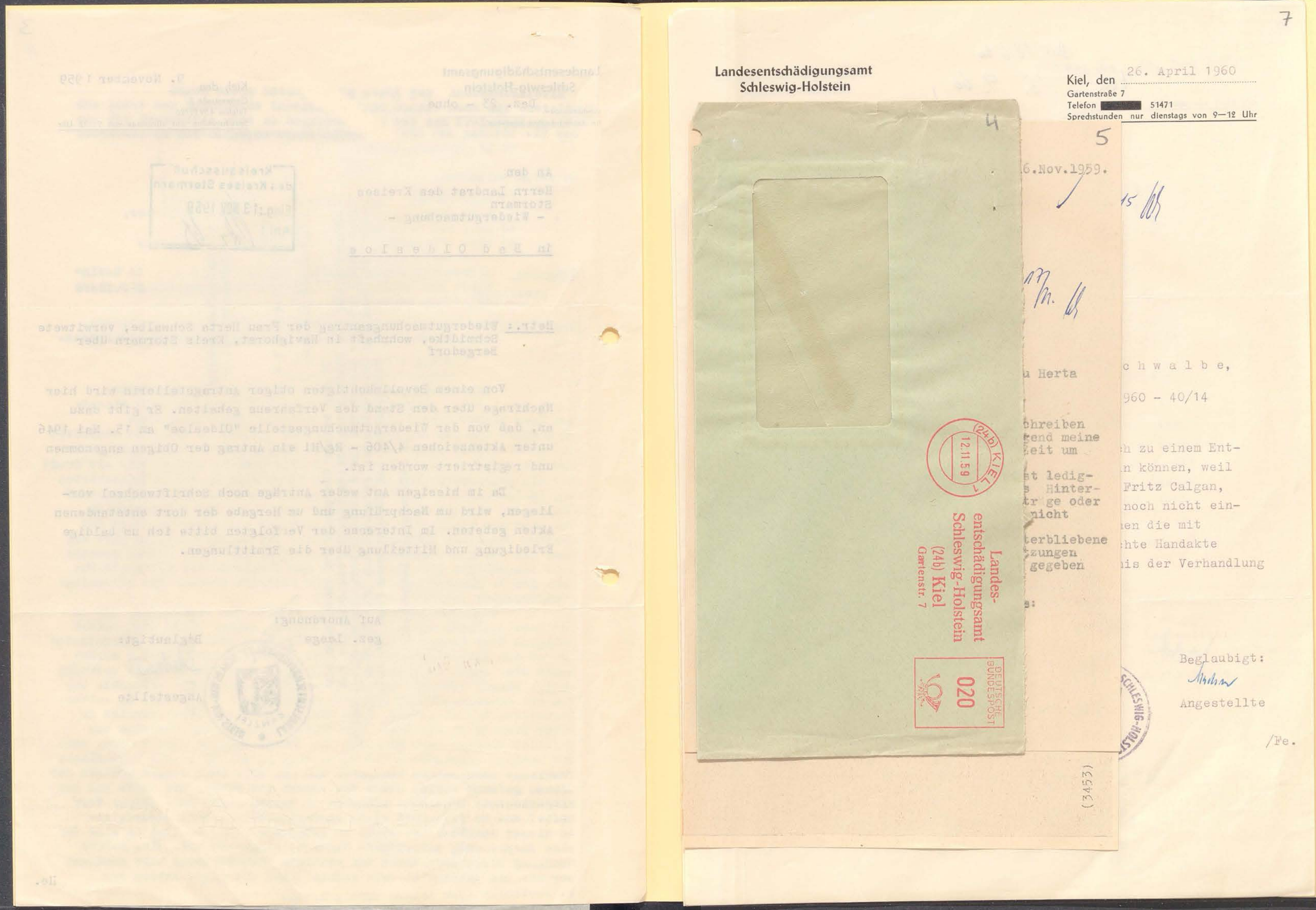
Auf Anordnung:
gez. Leege

Beglaubigt:
Angestellte



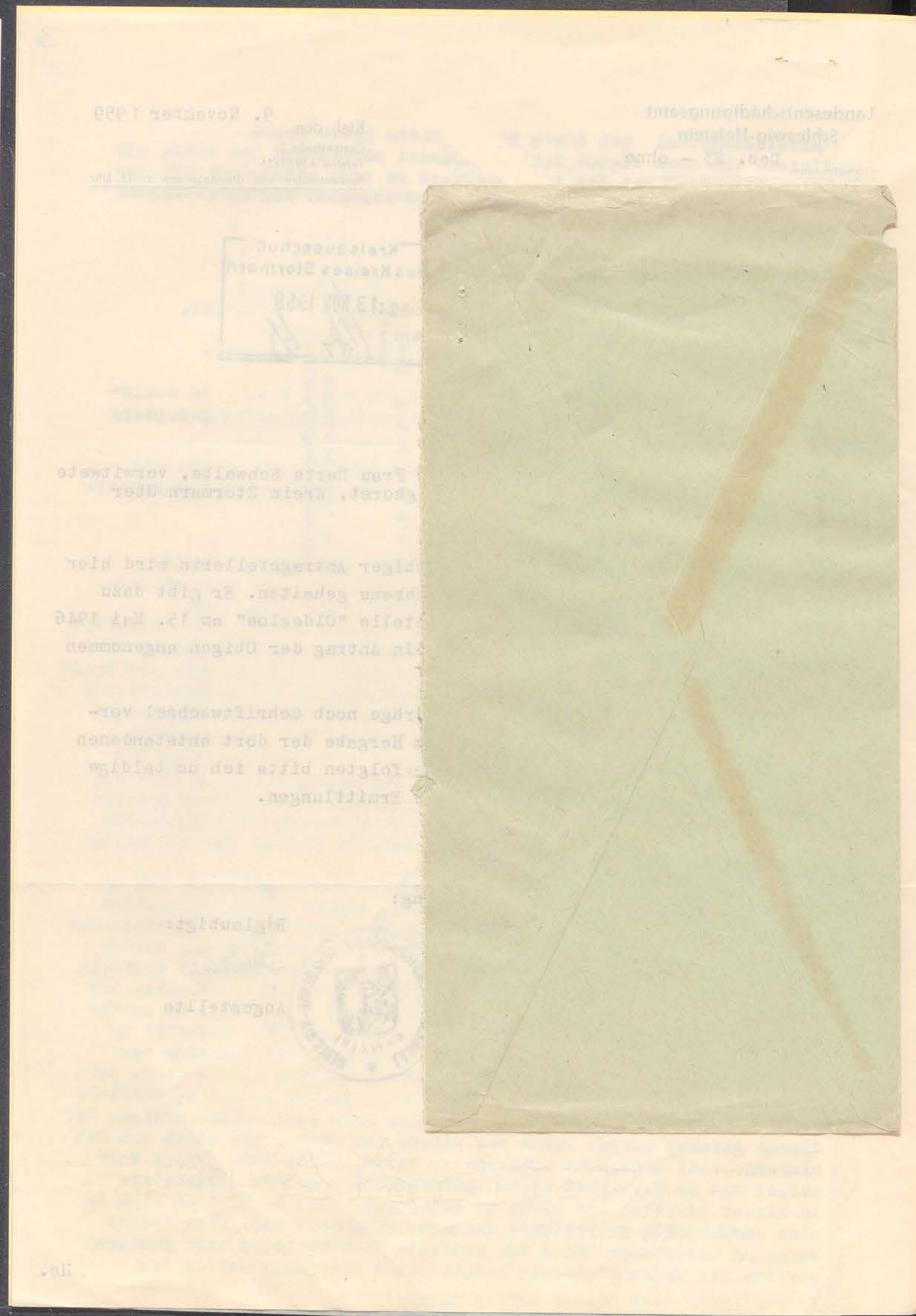


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 26. April 1960
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Geschäftszeichen: Dez. 23- Allgem. -

16. Nov. 1959.

Sozialamt
40/14 Schmidtke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst.
Aktz.: Dez. 23 -ohne -

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 9. ds. Mts. übersende ich anliegend meine Handakten und bitte zur gegebenen Zeit um Rückgabe derselben.
Wie aus dem Vorgang ersichtlich, ist lediglich ein Antrag auf Anerkennung als Hinterbliebene gestellt worden. Rentenanträge oder Anträge nach dem BEG. sind bei mir nicht eingereicht worden.
Der Antrag auf Anerkennung als Hinterbliebene wurde abgelehnt, weil die Voraussetzungen nach der Zonenanweisung 2900 nicht gegeben waren.

Im Auftrage des Landrates:

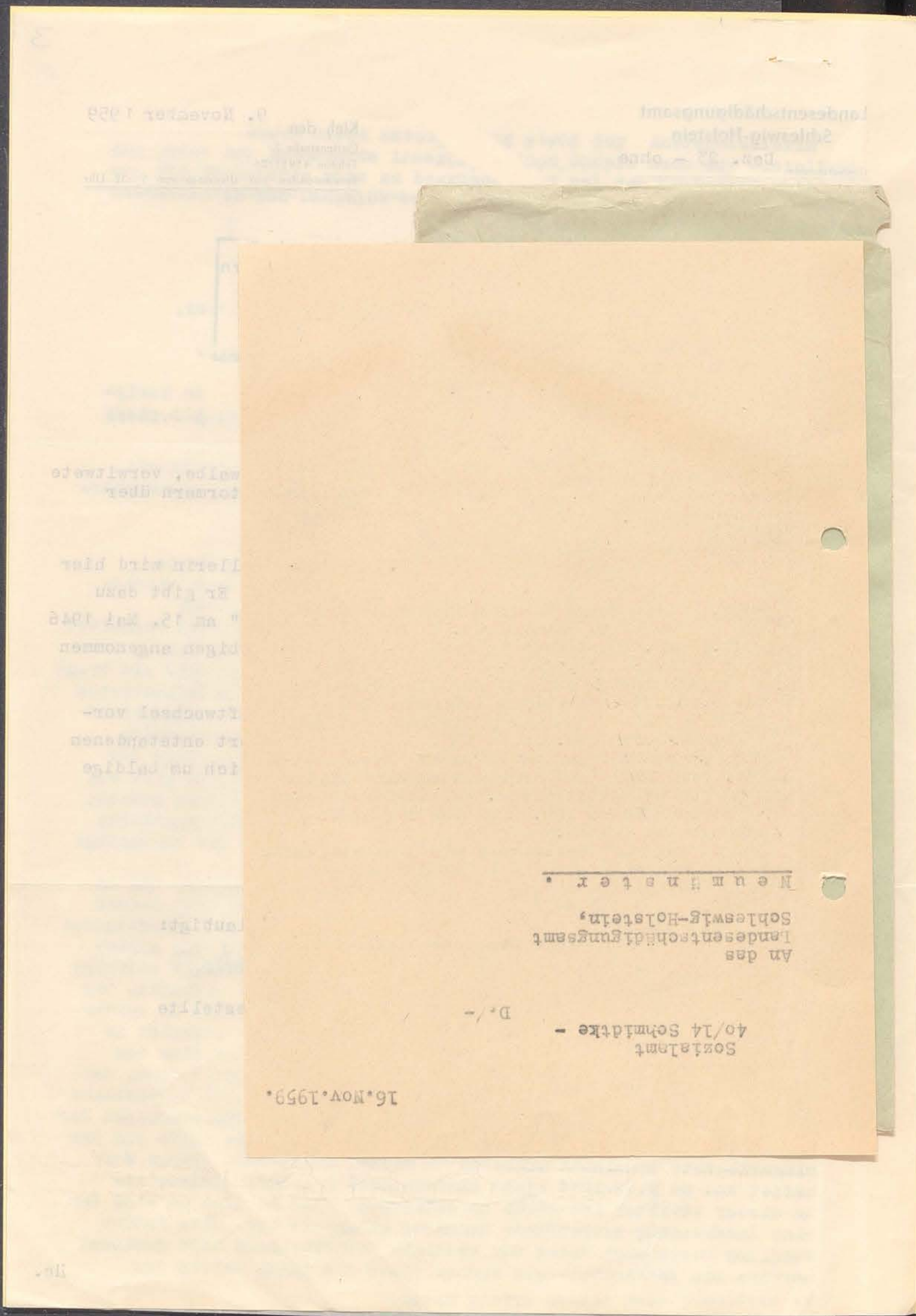
Beglaubigt:
Angestellte

/Fe.

(3453)



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 26. April 1960
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Geschäftszeichen: Dez. 23- Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

14. April 1960

Sozialamt
40/14 Schmidtke -

D. / -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

Betr.: Entschädigungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst.
Aktz.: Dez. 23 -ohne -

Ich beziehe mich auf das dortige Schreiben
vom 9. November 1959 und bitte um Mitteilung,
ob das Verfahren inzwischen abgeschlossen ist
und ggfs. mit welchem Ergebnis.
Kann ich mit der Rückgabe meiner Handakten
rechnen?

Im Auftrage:

Beglaubigt:
Angestellte

/Fe.

16. Nov. 1959.

Sozialamt
40/14 Schmidtke -

D. / -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
Neumünster .

(3453)

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Kreisarchiv Stormarn B2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Geschäftszeiten: Dez. 23- Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(3452)

Damit die Ausbildung Ihres Kindes auch weiterhin sicher-
gestellt ist, bewillige ich Ihnen hiermit als Vorschuß auf eine
zu erwartende Erziehungsbeihilfe ab 1. April 1960 einen Betrag

von monatlich _____ DM.

Die Zahlung dieses Vorschusses erfolgt auch weiterhin durch
Ihre zuständige Amts- bzw. Stadtkasse.

Die Verrechnung des Vorschusses werde ich mit der endgültigen
Festsetzung der Erziehungsbeihilfe vornehmen.

Um die endgültige Entscheidung über Ihren Antrag treffen zu
können, darf ich Sie bitten, mir noch das Osterzeugnis der Be-
rufsschule zur Einsichtnahme einzureichen.

Im Auftrage:

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeiten: Dez. 23- Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Kreisauerschuß
- Sozialamt -
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Kreisauerschuß
des Kreises Stormarn
Eing. 30. APR. 1960
Anl.: 6.7.

Kiel, den 26. April 1960
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Betr.: Entschädigungsantrag Frau Herta S c h w a l b e,
Havighorst
Bezug: Dortiges Schreiben vom 14. April 1960 - 40/14

Obiger Entschädigungsantrag hat sich zu einem Ent-
schädigungsverfahren noch nicht entwickeln können, weil
die von einem angeblich Bevollmächtigten Fritz Calgan,
Hamburg, zugesagten Beweisunterlagen pp. noch nicht ein-
gereicht wurden. Nach Erledigung wird Ihnen die mit
Schreiben vom 16. November 1959 eingereichte Handakte
wieder zurückgegeben und über das Ergebnis der Verhandlung
bezw. Ermittlung Kenntnis gegeben.

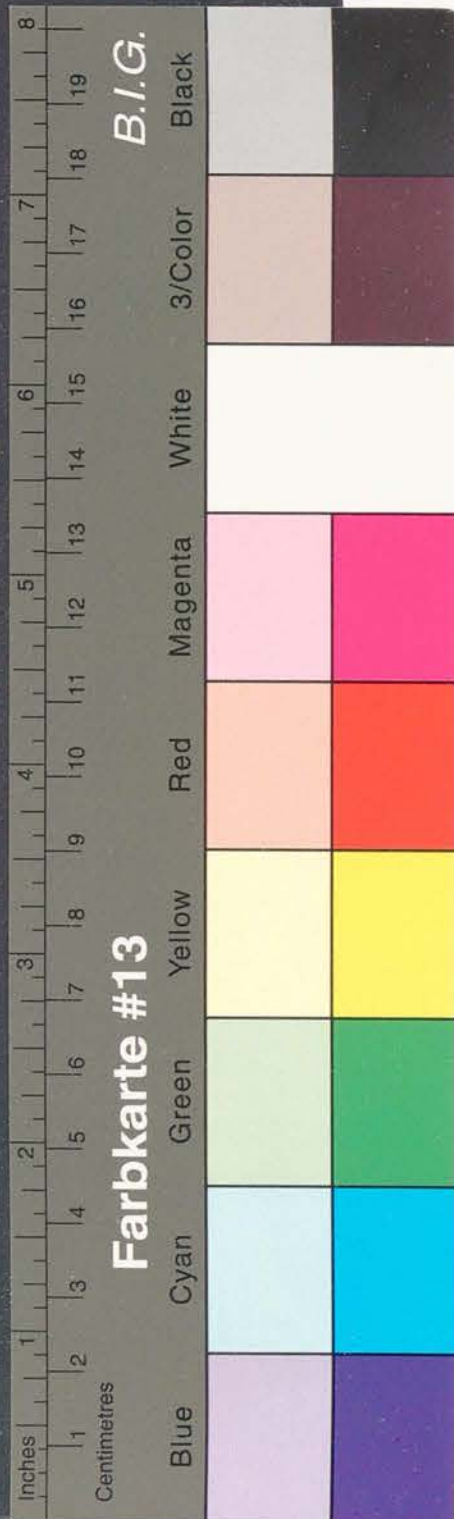
Auf Anordnung:
gez. Leege

Beglaubigt:
Angehörige

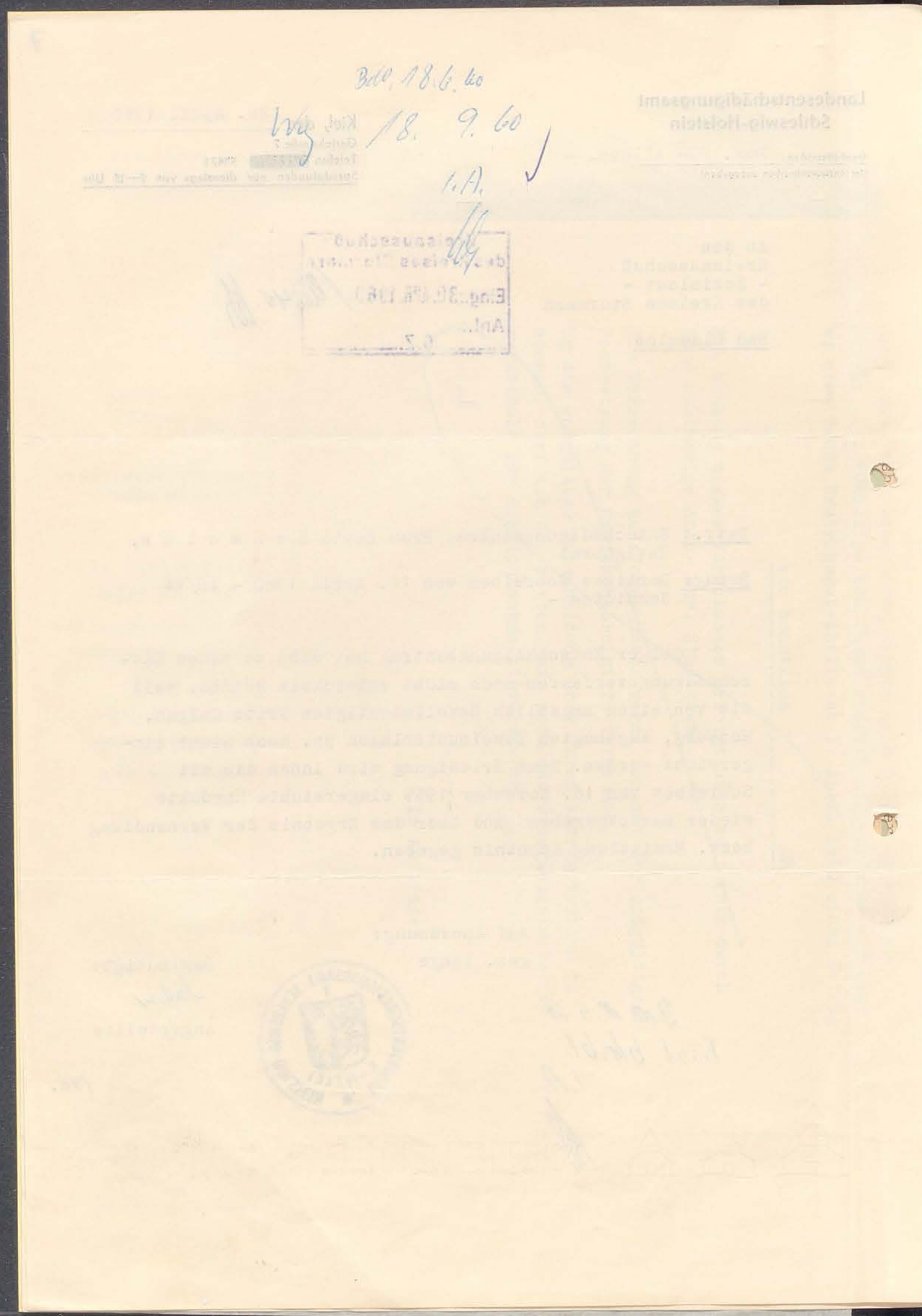


Bom M. 5. 61
Fritz Calgan
1. A.

/Fe.



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

2300 Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7

8 nur dienstags von 9-12 Uhr

20. Sept. 60

Sozialamt
40/14 Schmiatke

W./-

1. An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l
=====

23/9. 60

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst

Bezug: Ihr Schreiben vom 26. April 1960
Aktz.: Dez. 23- Allgem. -

Ich bitte um Mitteilung, ob und ggf. mit welchem Ergebnis das Verfahren inzwischen abgeschlossen ist.

Falls die Ihnen zugesandte Handakte nicht mehr benötigt wird, bitte ich um Rückgabe.

Im Auftrag *[Signature]*

2. Wvl. am 30. Okt. 60 *✓*

Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte

Lo

3) Akten wg. 7

18



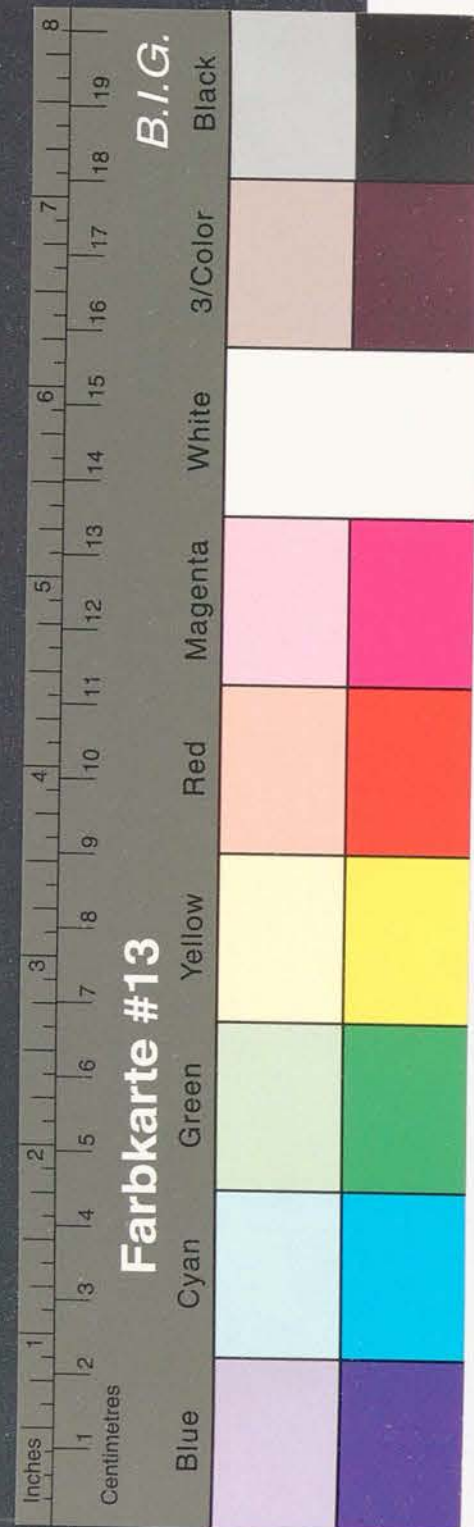
11. 1. 1904

1) Fürst 15. 8. 62 10 Jahre

2) Hardin v. Arnim

3) Altknecht waffen.

11. 1. 1904



Kreisarchiv Stormarn B2

300, 18.6.60
Wg. 18. 9. 60

300, den 8.3.1961
Wg. am 8.12.61
300, den 7.10.1960
Wg. am 13.6.62
Wg. am 13.12.61
Wg. am 13.6.62

1) Frist löschen ✓
2) Wg. am 7.3.1961 ✓
3) Wg. am 13.12.61 ✓
4) Wg. am 13.6.62 ✓
5) Wg. am 13.6.62 ✓

1) Frist löschen ✓
2) Wg. am 7.3.1961 ✓
3) Wg. am 13.12.61 ✓
4) Wg. am 13.6.62 ✓
5) Wg. am 13.6.62 ✓

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: W 2 a - Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

2300Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7
Telefon 5 14 71
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

10
14. Juni 1962.

Sozialamt
40/14 Schmidtke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe in Havighorst
Aktz.: Dezernat 23 - allgemein .

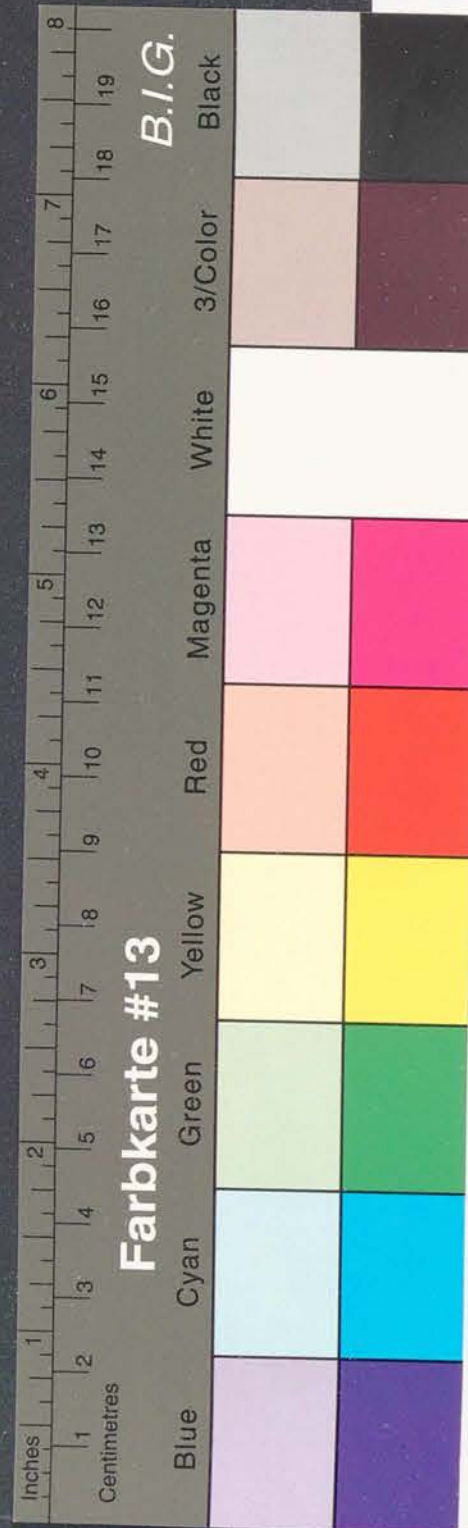
Ich beziehe mich auf das dortige Schreiben vom
4. Okt. 1960 und bitte um Mitteilung, ob das
Wiedergutmachungsverfahren inzwischen abgeschlos-
sen werden konnte. Ggfs. bitte ich um Rückgabe
meiner Handakten.

2) Wg. 15. 8.62 ✓

Im Auftrage:

Beglaubigt:
Angestellte

300, 15. 8. 62
1) Frist 15. 8. 62 löschen ✓
2) Wiedergutmach.
3) Akten weglegen.
1. A.
68



Kreisarchiv Stormarn B2

300, 18.6.62
Wg. 18. 9. 60

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

13. Juni 62

- Sozialamt -
- 40/14 - Schmidtke - R/Gr.

1.) Vf.
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
K i e l

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst
Bezug: Dortiges Schreiben vom 4. 10. 1960
Aktz.: Dezernat 23 - allgemein -

Ich bitte um Mitteilung, ob meine Handakte
dort noch gebraucht wird bzw. um Rückgabe
derselben.

2.) Wv. 30. 7. 1962

Im Auftrage:

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: W 2 a - Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

2300 Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7
Telefon 5 14 71
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An den
Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
2060 Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: 2. Juli 1962
Anl.: 4

Betr.: Entschädigungsverfahren Herta Schwalbe
in Havighorst nach 1. Ehemann, dem Zoll-
sekretär Otto Schmiedtke

Bezug: Dort. Schrbn. vom 14. 6. 1962 - Sozial-
amt 40/14 - Schmidtke -

Unter Bezugnahme auf o.a. Schreiben wird
mitgeteilt, daß das Verfahren noch in Bearbeitung ist,
wann mit einem Abschluß gerechnet werden kann, ist
wegen der schwierigen Ermittlungen nicht abzusehen.
Es wird gebeten, die mit Schreiben vom 16.11.1959
hierher abgegebene Akte dort abzubuchen, damit sie
bei dem hier anhängigen Verfahren als Beiakte bleiben
kann.

Auf Anordnung:
gez. M u t k e



Beglaubigt:
Angestellte

Lo

300, 3.7.62
1) Frist 15. 8. 62 lösch ✓
2) Handvermerk
3) Akten wegge- 1. A.
18



Kreisarchiv Stormarn B2

